

Dritte Tarifrunde für die kommunalen Klinikärzte

Auch die zweite Runde der Tarifverhandlungen für die rund 52.500 Ärztinnen und Ärzte in kommunalen Kliniken ist ohne Ergebnis geblieben. Die Klinikärztegewerkschaft Marburger Bund will in den Verhandlungen mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) erreichen, dass künftig an höchstens zwei Wochenenden im Monat Bereitschaftsdienst angeordnet werden darf. Für die Bezahlung der Bereitschaftsdienste hat der Marburger Bund eine neue Entgeltmatrix vorgelegt, die insbesondere auch die Berufserfahrung der Ärzte berücksichtigen soll. „Durch die moderate Verteuerung der Bereitschaftsdienste in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen sollen die kommunalen Krankenhäuser dazu angehalten werden, verantwortungsvoller mit ärztlicher Arbeitskraft umzugehen“, so die Gewerkschaft. Außerdem fordert der MB eine lineare Tarifsteigerung von 5,4 Prozent. Die Tarifverhandlungen werden am 3. und 4. Februar in Düsseldorf fortgesetzt. ble

Zukunftspreis 2015: Ersatzkassen nehmen die Pflege in den Blick

Der Verband der Ersatzkassen (vdek) lobt zum sechsten Mal einen Zukunftspreis aus. Dieses Jahr steht die Pflege im Mittelpunkt. „Pflegekräfte der Zukunft – Ideen und Konzepte für die zukünftige Rolle der Pflegekräfte in der Versorgung“, lautet das Motto. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Insbesondere werden innovative Projekte gesucht, die sich mit der Ausbildung von Pflegekräften, mit neuen Formen der Berufsausübung und Arbeitsteilung sowie mit Möglichkeiten auseinandersetzen, wie der Pflegekräftemangel abgeschwächt oder verhindert werden kann. Die Bewerbungsfrist endet am 29. März 2015. www.vdek.com. bre

Ärztzekammer Nordrhein



www.aekno.de

Seit dem 11. Januar 2015 ist das *Präimplantationsdiagnostikgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (PIDG NRW)* in Kraft. Dort finden sich die Ausführungsbestimmungen des Landes für die Präimplantationsdiagnostik (PID). Das Gesetz weist den Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe spezifische Aufgaben zu: Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat ein PID-Zentrum für

Nordrhein-Westfalen zuzulassen. Die Ärztekammer Nordrhein muss nach *PIDG NRW* eine Präimplantations-Kommission einrichten. Die PID-Kommission entscheidet über Anträge, soweit die Antragsberechtigte eine PID in einem in NRW zugelassenen Zentrum durchführen lassen will. Die Kommission befindet sich derzeit im Aufbau. Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) ist eine Seite mit Informationen rund um die PID-Kommission, deren Zusammensetzung und Aufgaben eingerichtet worden. Sie findet sich in

der Rubrik „Arzt“, Unterkapitel „Qualitätssicherung“ unter der Überschrift „Präimplantationsdiagnostik-Kommission“. Ebenfalls führt die Internetadresse www.aekno.de/PID-Kommission direkt auf die Seite. Sobald die Kommission aufgebaut und ein PID-Zentrum zugelassen ist, können von dieser Seite auch Antragsformulare an die PID-Kommission heruntergeladen werden.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse online-redaktion@aekno.de. bre

Düsseldorfer Ärzteorchester sucht Bratschisten



Das **Düsseldorfer Ärzteorchester** sucht Bratschisten zur Verstärkung seines Streichorchesters. Außer Ärztinnen und Ärzten heißt das Ensemble auch andere Berufsgruppen und Studenten

herzlich willkommen. Das **Düsseldorfer Ärzteorchester** besteht seit 1969. Gegründet wurde es von Professor Dr. Franz Hermann Franken. Wer Freude an der Musik und Spaß am Ensemble

hat, kann sich bei Konzertmeister Dr. Hans Peter Kubersky (Tel.: 0212 54249 auch per Mail an: peter.kubersky@gmx.de) melden. jf

Symposium zum Risikomanagement in Krankenhäusern in Köln

Die **Deutsche Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung (DAKEP)** veranstaltet am 20. und 21. März dieses Jahres ihre zweite Jahrestagung. Mit ihrer Arbeit wollen die DAKEP-Mitglieder „die Steuerung von Schadens- oder Großschadenslagen in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Kurkliniken verbessern und die Resilienz der einzelnen Organisationen stärken“.

Die Veranstaltung in den Räumen des Instituts für Rettungswesen und Gefahrenabwehr der FH Köln, Betzdorfer Straße 2 in Köln-Deutz, richtet sich an Klinikärzte sowie an Klinikverantwortliche in Geschäftsführung, Technik und Verwaltung, an Behörden und Rettungsdienste, die Industrie und interessierte Personen. www.dakep.de ble

Chiffre-Anzeigen im Rheinischen Ärzteblatt

Eine Chiffre-Anzeige hat Ihr Interesse geweckt?

Wie Sie erfolgreich Kontakt mit Chiffre-Anzeigenkunden knüpfen, erfahren Sie auf unserer ausführlichen Serviceseite www.aekno.de/RhAe/Chiffre.

Redaktion und Verlag wünschen viel Erfolg.